



**Unsere Ideen für ein  
gutes Leben in Saarlouis**

# **Bürgerprogramm 2025**

Herausgeber:  
SPD Stadtverband Saarlouis  
Wallerfanger Str. 150  
66740 Saarlouis

### ...unsere Ideen im Überblick:

1. Gute Ideen für ein gutes Leben in Saarlouis.....	4
2. Gutes Wohnen in Saarlouis: Unser Handlungsplan „Dahemm wohnen in Saarlouis 2025“ .....	9
3. Auf guten Wegen dahemm: Mobilitätskonzept Saarlouis 2025.....	11
4. Ein Soziales Saarlouis – die Investition in ein glückliches Dahemm für alle.....	15
5. Bildung ist in Saarlouis Dahemm.....	21
6. Starke Wirtschaft und gute Geschäfte.....	24
7. Wir bewahren unser Dahemm – Sauber & sicher!.....	25
8. Ehrenamt, Kultur und Sport sind bei uns dahemm.....	29
9. „Willkommen Dahemm“ – unser Tourismuskonzept für die Europastadt.....	32
10. In unseren Stadtteilen sind wir dahemm!.....	33
11. Gutes Geld für unser Dahemm.....	41

## 1. Gute Ideen für ein gutes Leben in Saarlouis

### Seit 1926 für die Zukunft.

Die SPD ist seit über 90 Jahren in Saarlouis dahemm. Seither haben sich unzählige Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für unsere Stadt engagiert. Gemeinsam mit den Menschen, die schon immer in Saarlouis gelebt haben und denen, für die Saarlouis zur Heimat geworden ist, haben wir mit vielen guten Ideen unsere Stadt vorangebracht.

Unser Antrieb dabei: Das Leben für die Menschen in Saarlouis immer angenehmer und besser zu gestalten, unsere Stadt schöner und lebenswerter zu machen. Kurzum: Wir wollen, dass unser Saarlouis zu einem guten Dahemm für alle Menschen in unserer Stadt wird. Dafür übernehmen wir seit vielen Jahren gerne Verantwortung und für unsere Kreis- und Europastadt.

### Unser Bürgerprogramm für Saarlouis

Diesen erfolgreichen Weg gehen wir mit Ihnen gemeinsam auch zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 weiter: Wir treten mit einem echten Bürgerprogramm an. Hier stellen wir Ihnen unsere Ideen und Vorschläge vor, mit denen wir auch weiter dafür sorgen wollen, dass wir in Saarlouis auch 2025 ein gutes Leben führen und „dahemm“ sein können. Mit vielen Workshops, Bürgerdialogen, Veranstaltungen und unzähligen Gesprächen mit den Saarlouiserinnen und Saarlouisern waren wir in den vergangenen Wochen und Monaten on- und offline unterwegs. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern haben wir hier viele Ideen diskutiert und in unser Wahlprogramm aufgenommen. Es ist unser Bürgerprogramm von Saarlouisern für Saarlouiser!

Damit wir auch 2025 in Saarlouis gut dahemm sein können, müssen wir heute die Weichen richtig stellen: Mit unserem Einsatz für bezahlbaren Wohnraum, eine starke Wirtschaft mit guten Geschäften und ein hervorragendes Bildungs- und Betreuungsangebot schaffen wir dafür gemeinsam die richtigen Grundlagen. Wir verknüpfen diese mit Investitionen in ein gutes soziales Miteinander,

moderne Infrastruktur und Sicherheit & Sauberkeit in allen Stadtteilen. Wir stellen unsere Stadt klug auf im Wettbewerb mit anderen Städten, damit wir gerade in Zeiten knapper Kassen auch mit den Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit sicherstellen können, dass wir Saarlouiserinnen und Saarlouiser weiter unser Dahemm selbst und bewusst gestalten können. Wir treten mit einem engagierten Team von Saarlouiserinnen und Saarlouisern an, die darauf brennen, mit Ihnen die Zukunft unserer Stadt zu gestalten!

## Klare Wege zum „Dahemm 2025“

Saarlouis ist das Zentrum an der unteren Saar für Bildung, Wohnen, Einkaufen und Arbeiten. Immer mehr Menschen kommen zu uns, mit dem boomenden Industriegebiet „Lisdorfer Berg“ haben wir in den vergangenen Jahren die Grundlage für eine gute wirtschaftliche Entwicklung geschaffen. Wir haben bereits für viele moderne Schulen, neue Krippen und mehr Kitaplätze gesorgt, neue Investitionen bspw. in weitere Ganztagschulen haben wir schon auf den Weg gebracht. Die Innenstadt ist mit dem Kleinen Markt, dem wiederbelebten Theater am Ring und den neu entdeckten Festungsanlagen ein spannender Ort zum Leben, Genießen und Arbeiten geworden. Die ehrenamtlich Aktiven in den Saarlouiser Vereinen - ob für Sport, Kultur oder Natur - haben in uns verlässliche Partner. Auch in den Stadtteilen haben wir uns u.a. mit den Programmen „Soziale Stadt“ gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auf einen guten und neuen Weg gemacht.

Diese zukunftsweisenden Entwicklungen wollen wir mit und für die Menschen in unserer Stadt fortführen. Besonderen Handlungsbedarf sehen wir bei den Themen Wohnen und Mobilität. Wir verknüpfen mit unserem „Handlungsplan Wohnen in Saarlouis“ und einem modernen „Mobilitätskonzept Saarlouis 2025“ diese beiden wichtigen Felder. Wir setzen uns für den Erhalt unseres lieb gewonnen Stadtbildes ein und gehen mit der Einführung einer „Saarlouiser Quote“ bei Wohnungsneubauvorhaben einen neuen Weg, um auch jungen Familien einen bezahlbaren Wohnraum in Saarlouis zu ermöglichen. Denn nur ein kluger Mix der Generationen erhält unser Saarlouis so quirlig

und lebendig, wie wir es kennen und lieben.

Saarlouis ist und bleibt eine Autostadt. Wir werden diese Tradition mit der Förderung neuer und nachhaltiger Mobilitätsarten verknüpfen. Mit den „Saarlouiser Achsen“ schaffen wir sichere Fahrradrouten auf neuen Wegen aus den Stadtteilen in die Stadt. Bei der Förderung von Bus und Bahn gilt es, den Wabenwahnsinn zu beenden und nach dem Motto „eine Stadt, eine Wabe“ den ÖPNV in Saarlouis günstiger und damit attraktiver zu gestalten.

### Investieren – sozial & gerecht & klug

Wir wollen dabei neue Möglichkeiten für die Saarlouiserinnen und Saarlouiser schaffen, sich für ihre Stadt zu engagieren und ihre Ideen einzubringen. Wir wollen hier dauerhaft ein Extra-Budget für die Ideen der Menschen in den Stadtteilen etablieren, ebenso einen neuen Jugendbeirat. Unser Ziel: Gleiche Teilhabechancen für alle. Dazu schaffen wir neue barrierefreie Infrastruktur, stärken den Saarlouiser Familien- und Sozialpass ebenso wie die Familienfreundlichkeit in der Stadt. Kinder gehen dabei vor: In jedem Stadtteil soll mindestens ein moderner, jahrgangsübergreifender Erlebnisspielplatz entstehen, der gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Nutzerinnen und Nutzern gestaltet werden soll.

Im Fokus unserer Bildungspolitik: Die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern. Wir wollen Betreuungsangebote mit flexiblen Betreuungszeiten. Dazu verbessern und zentralisieren wir das System der Platzvergabe für Krippen und Kitas. Mit einem neuen „Bildungslotsen“ werden wir den Eltern einen Ansprechpartner und Kümmerer zur Seite stellen, der sie bei dem individuellen Bildungsweg ihrer Kinder kompetent berät - mit persönlicher Beratung und Sprechstunden auch an Samstagen. Für jede Bildungseinrichtung wollen wir mit allen Beteiligten Schulwege- und Verkehrskonzepte erarbeiten, damit die Kinder sicher hinkommen und wieder nach Hause kommen.

## **Gute Wirtschaft? Aber sicher.**

Gute Wirtschaft braucht gute Geschäfte. Um die Attraktivität und Vielfalt der Geschäfte in der Innenstadt genauso wie in den Stadtteilen zu erhalten, werden wir ein aktives Leerstandsmanagement mit einem echten Einzelhandelskonzept auf den Weg bringen. Mit einer Erweiterung des Industriegebiets „Lisdorfer Berg“ werden wir die Basis für neue und gute Arbeitsplätze in Saarlouis schaffen. Mit einem Saarlouiser Gründerzentrum mit „Co-Working Spaces“ und dem Einsatz für eine „Auto-Uni“ bieten wir den Chancen, die die Digitalisierung unserer Stadt bietet, ein Dahemm.

Damit sich auch in Zukunft Menschen unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht zu jeder Zeit an allen Orten in unserem Saarlouis „dahemm“ und geborgen fühlen können, werden wir auch in den Bereich Sicherheit - Ordnung - Sauberkeit starke Impulse setzen: Mit mehr Licht in dunklen Straßen, ausreichend langen Grün-Phasen bei Ampeln, mehr Präsenz der Ortspolizeibehörde und der flächendeckende Installation von Hundetoiletten sorgen wir für ein gutes Klima in Saarlouis. Denn Dahemm soll es auch sauber sein. Deshalb muss auch der Dreck von Krähen und Tauben weg.

## **Im Verein daheim. Dahemm hann mir Kultur.**

Das Saarlouiser Vereinsleben ist etwas Besonderes. Mit ihrer engagierten Arbeit sind es gerade die Vereine, die vielen Menschen eine sportliche, kulturelle oder soziale Heimat bieten. Für sie werden wir ein „Bürgerbüro“ mit einem Beauftragten für Vereins-, Ehrenamts- und Kulturarbeit einrichten. Wir setzen uns u.a. mit dem Einsatz für die Einführung der Ehrenamtskarte und eine jährliche Ehrenamtsparty für die stärkere Wertschätzung der ehrenamtlich engagierten Menschen in Saarlouis ein. Und vor allem: Die Hallennutzung soll für die Saarlouiser Vereine kostenfrei bleiben.

Das Theater am Ring ist dank des Einsatzes der SPD eine Saarlouiser Erfolgsstory geworden. Wir schreiben sie weiter: Wir werden rund um das Theater am Ring Platz schaffen für ein Saarlouiser

„Kultur-Carré“, mit Belegung des Dachs des Parkhauses und der Förderung einer freien Saarlouiser Kunst- und Kulturszene. Damit die kulturellen Angebote auch von allen genutzt werden können, setzen wir uns für neue Vergünstigungen für die städtischen Kultur-Events im Rahmen des Saarlouiser Familien- und Sozialpasses ein.

## **Willkommen Dahemm!**

Wir wollen, dass unser Saarlouis ein Dahemm für alle sein kann. Deshalb laden wir die Menschen gerne zu uns ein - und entwickeln für unsere Europastadt ein klares Tourismuskonzept. Davon profitieren wir doppelt, denn der Tourismus ist auch zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor geworden. Erhalt, Restaurierung und Erlebarmachen der alten Festungsanlagen stehen für uns im Mittelpunkt. Als Europastadt werden wir dieses Erbe nutzen, um heute zu Räumen für ein friedliches Miteinander und für internationale Begegnungen zu werden.

**Wir laden Sie ein: Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Saarlouis auch 2025 unser Dahemm ist und bleibt.**





## **2. Gutes Wohnen in Saarlouis:**

### **Unser Handlungsplan „Dahemm wohnen in Saarlouis 2025“**

Gutes Wohnen hat für die Saarlouiserinnen und Saarlouiser einen sehr hohen Stellenwert. Die aktuellen Entwicklungen - von massiven Miet- und Kaufpreiserhöhungen bis hin zu großen, das Stadtbild verändernden Bauprojekten - bergen die Gefahr, dass Wohnen in der Kreisstadt Saarlouis nicht mehr für jede Bürgerin und jeden Bürger erschwinglich ist. Hier werden wir aktiv, um für Menschen in allen Lebensphasen und Einkommensgruppen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Unser Ziel ist ein lebendiger Mix der Generationen in allen Stadtteilen. Dabei gilt es vor allem auch unser historisch gewachsenes Stadtbild zu bewahren. Wir wollen, dass unser Saarlouis ein Dahemm für alle sein kann - unabhängig von Herkunft oder Geldbeutel der Menschen. Deshalb setzen wir mit unserem Handlungsplan „Dahemm wohnen in Saarlouis 2025“ einen neuen kommunalen Ordnungsrahmen, um bei (Neu-)Bauprojekten gezielt Einfluss auf Gestaltung und Kosten des Wohnraums sowie unser Stadtbild zu erhalten.

#### **Einführung der „Saarlouiser Quote“ bei Wohnungsneubauvorhaben**

Bei der Schaffung von Baurecht in Saarlouis soll im gesamten Stadtgebiet für Wohnungsneubauvorhaben ein verpflichtender Anteil von mindestens 30% der zu errichtenden Wohnfläche bzw. Wohneinheiten als preisgünstiger Mietwohnraum über städtebauliche Verträge nach § 11 BauGB festgesetzt werden. Dadurch wollen wir reine „Großverdiener-Viertel“ verhindern und gerade für junge Familien günstigen Wohnraum in allen Stadtteilen schaffen. Damit erhalten wir den Generationenmix, der unsere Stadt so liebenswert und lebendig macht.

#### **Grundstücke im Besitz der Stadt Saarlouis für preisgünstigen Wohnbau nutzen**

Wenn die Stadt Saarlouis selbst Wohnfläche bzw. Grundstücke anbietet, sollen dies ausschließlich zum Bau von preisgünstigen bzw. sozialen Wohnraum genutzt werden. Dies soll die Position der GBS nicht nur stärken, sondern über das geplante Wachstum hinaus ausweiten. Die GBS verfügt aktuell über fast 1.000 Wohnungen,

die sie anbieten kann und hat jetzt schon Ausweitungen dieses Bestandes durch Neubau und Sanierung geplant. Die Nachfrage nach sozialem (bezahlbaren!) Wohnraum steigt jedoch schneller als die geplanten Ausweitungen voranschreiten. Hier setzt dieser Vorschlag klug an.

### **Was brauchen wir wo? Bedarfermittlung des benötigten Wohnraums**

In Zukunft wird der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Saarlouis weiter steigen. Wir sind eine attraktive Stadt zum Wohnen, Leben und Arbeiten. Wir werden uns vorbereiten: Es soll dafür die Zahl des wachsenden Bedarfs der Bürgerinnen und Bürger nach sozialem Wohnraum anhand konkreter Kennzahlen berechnet werden, um bessere Planungsfaktoren zu schaffen.

### **Klug & schön bauen. Baulücken schließen, Stadtbild bewahren**

Wir werden einen gesamtstädtischen Plan schaffen, um Baulücken zu identifizieren und zu entscheiden, wie diese geschlossen werden können. Dazu wollen wir auch den BDA und die Architektenkammer sowie die Bürgerinnen und Bürger einbeziehen. Mit diesem Plan sichern wir zugleich den Erhalt des gewachsenen Stadtbildes.

### **Gemeinsam älter werden: Projekt „Dahemm bleiben können“**

Wir wollen in Saarlouis ein Modellprojekt auf den Weg bringen, um Wohnraum für die immer älter werdenden Menschen zu schaffen. Älteren Menschen wird oft ihr Haus zu groß, junge und alte Menschen sind immer wieder auf zusätzliche Unterstützung bspw. wegen einer Behinderung angewiesen. Alle Menschen sollen in ihrem „Dahemm“ in Saarlouis die Möglichkeit bekommen, möglichst lange selbst bestimmt leben zu können. Wir wollen Möglichkeiten schaffen, gemein- oder auch genossenschaftliche Wohnanlagen zu bauen, die auch medizinische Versorgung oder Betreutes Wohnens bieten. Wir wollen zudem die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Ausstattung dieser Wohnungen als „Smart Homes“ mit digitalen Assistenzsystemen unterstützen. Ein fairer Miet- oder Kaufpreis soll hierbei ebenso im Vordergrund stehen wie die Erhaltung des Stadtbildes.

### 3. Auf guten Wegen dahemm: Mobilitätskonzept Saarlouis 2025

Die Mobilität wird sich in Zukunft verändern. Wir sind schon mitten in dieser Entwicklung. Die Verkehrsbelastung wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Es bedarf daher der Ausweitung alternativer Verkehrsmöglichkeiten und eines klugen Mixes der unterschiedlichen Mobilitätsarten. Es ist klar: Saarlouis ist und bleibt eine Autostadt. Aber auch neue Fortbewegungsmöglichkeiten werden eine zentralere Rolle einnehmen. Diese wollen wir auch in Saarlouis verstärkt fördern. Unsere Antwort auf diese Veränderungen ist ein verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept unter Beteiligung der Saarlouiser Bürgerinnen und Bürger als integrierten und ganzheitlich konzipierten Verkehrsentwicklungsplan. Hier werden wir Fußgänger- und Radverkehr (Nahmobilität ebenso wie Tourismus), öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den privaten Kfz-Verkehr in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigen. Aufgrund der vielfachen Wechselwirkungen zwischen Stadt- und Verkehrsplanung steht das Mobilitätskonzept in engem Zusammenhang mit der Entwicklung unseres Handlungsplanes „Dahemm wohnen in Saarlouis 2025“.

#### „Dahemm in Saarlouis“ fahren wir Rad!

Für uns ist die Entwicklung des Fahrradwege-Konzepts „Saarlouiser Achse“ von entscheidender Bedeutung. Dieses wird nicht nur für den Rad-Tourismus durch die Stadt oder entlang der Saar eine große Rolle spielen, sondern soll auch durch einen sichereren Alltagsradverkehr zu einem Mentalitätswechsel führen. Hierzu zählt vor allem eine Attraktivitätssteigerung der Fahrradnutzung. Als „Saarlouiser Achsen“ sollen direkte und sichere Wege von den Stadtteilen in die Innenstadt ausgeschildert bzw. ausgebaut werden. Diese ausgewiesenen Radstreifen oder Wege sollten zu einem zentralen Punkt im Zentrum der Innenstadt führen, die an einem Fahrradparkplatz mit abschließbaren Boxen für Helm und Radtaschen sowie Ladestationen für E-Bikes enden. Damit schaffen wir einen Anreiz, um für kurze Wege auch mal das Fahrrad zu nehmen und das Auto stehen zu lassen. Dies bedeutet nicht nur die Ausbesserung von vorhandenen Radwegen und neue farblich markierte Fahrradstreifen auf der Straße, sondern auch die

Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung sowie der Busspuren. Die Einführung von Fahrradstraßen ist dabei von zentraler Bedeutung. Sie sollen die Sicherheit für Radfahrer erhöhen und den Stellenwert des Radfahrens in Zukunft erhöhen. Parallel dazu brauchen wir einen Ausbau von sicheren Stellplätzen für Räder und E-Bikes. Um die Attraktivität für den Radtourismus in der Stadt zu steigern, sollen Schilder am Saarradweg aufgestellt werden, die auf die Stadtmitte hinweisen und so zu einer Pause in der Innenstadt einladen. Auch für den Lisdorfer Berg soll es in Zukunft sichere Zugangswege per Rad geben.

### **Zu Fuß unterwegs in unserem „Dahemm“**

Neben der Förderung des Radverkehrs sollen auch die Fußgänger gestärkt werden. Gehwege im gesamten Stadtgebiet müssen ausgebessert werden. Rund um den Großen Markt wollen wir die Beläge erneuern, dabei aber die Saarlouis-typische Atmosphäre bewahren. Außerdem sollten Grünphasen für Fußgänger verlängert werden, damit diese sicher die Fahrbahn kreuzen können, ohne bei Rot noch mittig auf der Straße zu stehen. Dazu werden wir alle städtischen Ampeln unter die Lupe nehmen und auf die Bedürfnisse der Fußgängerinnen und Fußgänger abstimmen. Damit einher geht die Förderung der Barrierefreiheit. So müssen nicht nur Ampelphasen verlängert werden, sondern auch Gehsteige, Übergänge und Bushaltestellen barrierefrei gestaltet sein.

### **Förderung alternativer Mobilitäten? - In Saarlouis „dahemm“!**

Für uns ist auch die Förderung neuer Mobilitätsarten ein wichtiger Punkt. Durch den Ausbau des Tankstellennetzes für PKW mit neuen Antriebsarten, als auch für E-Fahrräder im gesamten Stadtgebiet soll deren Nutzung in Saarlouis attraktiver gestalten. So soll auch eine Wasserstofftankstelle installiert werden, damit auch alternative Mobilitätskonzepte „dahemm in Saarlouis“ sein werden.

In der Innenstadt brauchen wir eine Verkehrsentlastung. Hierzu wollen wir bestehende P+M-Parkmöglichkeiten klug ausbauen. Wir werden gemeinsam mit dem VERBAND und den Saarlouiserinnen und Saarlouisern die erneute Einführung eines P+R-

Systems mit anderen Standorten prüfen, um die Innenstadt auto- und stressfreier zu gestalten.

### „Dahemm in Saarlouis“ nutzen wir den ÖPNV!

Der ÖPNV stellt einen wichtigen Bestandteil in der persönlichen Mobilität eines jeden Einzelnen dar. Er ist somit auch ein Stück Lebensqualität vor Ort, da er verkehrs- und umweltpolitisch für Entlastung sorgt. Um dies weiter zu fördern, bedarf es zunehmender Attraktivität des ÖPNV.

Hierzu zählt die Stärkung des ÖPNV. Getreu dem Motto „eine Stadt, eine Wabe“ setzen wir uns für die Zusammenlegung der Saarlouiser Waben (Saarlouis, Roden Hbf) ein, sodass die Nutzung des ÖPNV über die Saar attraktiver wird.

Weiterhin stehen wir für eine deutlich vereinfachte Preisstruktur der KVS. Ein Tagesticket sollte es bereits ab einem Euro geben; analog das Jahresticket für 365,- EUR. Bestimmte Personengruppen (bspw. Schüler und Rentner) sollten ebenso weitergehende kostengünstigere Tickets erhalten. Daneben stellt die Einführung einer weiteren festen Buslinie auf den Lisdorfer Berg einen zentralen Punkt in diesem Bereich dar. Mit der Ansiedlung von „Nobilia“ ist der Lisdorfer Berg fast vollkommend belegt. Ähnlich der Buslinie 413 zu den Ford-Werken soll auch das Gewerbegebiet Lisdorfer Berg mit dem ÖPNV erreichbar sein. Dazu nehmen wir Kontakt mit den Unternehmen am Standort auf, um den Bedarf genau zu ermitteln.

Ebenso setzen wir uns für weitere Sonderbusse ein. Als ein Beispiel ist hier ein Marktbus zu nennen, der an den Markttagen die Stadtteile anfährt und so die Marktgänger in die Stadt und wieder zurückbringt. Aber auch ein Rufbus, der neben den bestehenden KVS-Linien die Stadtteile anfährt, stellt (gerade an den Wochenenden) ein attraktives Mittel, um in die Innenstadt zu gelangen, dar.

Gleichzeitig darf nicht nur die Emmes einen Anlass für einen kostenfreien ÖPNV bieten. Andere Saarlouiser Veranstaltungen, wie das Altstadtfest oder der Ostermarkt, bieten ebenfalls eine große Reichweite im gesamten Landkreis. Auch hier bietet ein kostenfreier ÖPNV eine sichere Heimfahrt.

## Infrastruktur

Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung vor Ort und einer ausreichenden Daseinsvorsorge bedarf es einer gut ausgebauten analogen und digitalen Infrastruktur. Sie fördert den Standortfaktor und dient der Verbesserung der Lebensqualität.

Wir möchten den Saarlouiserinnen und Saarlouisern die Möglichkeit geben, Probleme und Schäden einfach, direkt, schnell und digital in das Rathaus zu übermitteln. Eine zentrale Feedbackstelle, abrufbar über die Internetseite, die App und auch über WhatsApp, soll einen direkten Draht der Einwohnerinnen und Einwohner zur Verwaltung fördern.

Saarlouis besitzt im Bereich des Großen Marktes ein öffentliches WLAN Netz. Doch gerade bei Großveranstaltungen, wie der Emmes, ist dieses stark überlastet. Wir fordern daher eine Verbesserung der Stabilität des freien WLAN. Gleichzeitig ist die Nutzung dessen zeitlich und auch örtlich begrenzt. Längere Nutzungsmöglichkeiten, sowie ein Ausbau dessen in die zentralen Stadtbereiche (Altstadt, Französische Straße, Kleiner Markt) sind für uns daher unerlässlich.

## 4. Ein Soziales Saarlouis – die Investition in ein glückliches Dahemm für alle

Auf Initiative der SPD Saarlouis wurde in Saarlouis bereits die Sozialplanung mit einer Stabsstelle eingeführt. Diese bildet das Instrumentarium der Saarlouiser Sozialpolitik. Damit auch in Zukunft die Kreisstadt einer bedarfsgerechten Steuerung im Bereich Soziales nachkommen kann, fordern wir den personellen Ausbau der Stabsstelle „Sozialplanung“, entsprechend der wissenschaftlichen Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter innerhalb der Sozialberichterstattung. Diese soll (auch) zukünftig verstärkt ämterübergreifend die strategisch gewonnenen Erkenntnisse in das gesamte Verwaltungshandeln einbringen.

### Saarlouis inklusiv

Inklusion bezeichnet einen Zustand der selbstverständlichen Zugehörigkeit aller Menschen zur Gesellschaft. Damit verbunden ist die Möglichkeit aller zur uneingeschränkten Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft. Das Konzept der Inklusion wendet sich damit gegen die Diskriminierung oder das „an den Rand drängen“ (Marginalisierung) von Menschen aufgrund zuschreibbarer Merkmale wie z.B. religiöse und weltanschauliche Überzeugungen, Geschlecht, Soziallage, Alter, kulturelle Hintergründe, Hautfarbe, sexuelle Orientierung und körperliche oder geistige Behinderungen. Verschiedenheit wird als Normalität betrachtet.

In diesem Zusammenhang sollen die Belange von Menschen in allen Lebenslagen (z.B. Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Fluchterfahrungen, ältere Menschen, junge Familien...) in allen gesellschaftlichen Planungsprozessen berücksichtigt werden.

Wir haben in den vergangenen Jahren in Saarlouis Großes gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erreicht, damit Saarlouis ein Dahemm auch für die Menschen werden kann, die vor Krieg und Not fliehen mussten. Für die in Saarlouis lebenden nicht kleine Zahl von Menschen mit Fluchterfahrung wollen wir jetzt Konzepte auf Grundlage der Ergebnisse des Bundesprojektes Vielfalt in Klein- und Mittelstädten, an denen Saarlouis beteiligt war, erarbeiten, damit diese in den Quartieren/Stadtteilen gut integriert werden. Die soziale Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen

Leben in Saarlouis steht für uns an erster Stelle.

### **Jugend ist Zukunft**

Im Sinne einer politischen Beteiligung von Jugendlichen fordern wir die Einrichtung eines Jugendbeirates für die Kreisstadt Saarlouis. Hierbei soll eine enge Zusammenarbeit mit dem selbstverwalteten Jugendzentrum gesucht werden.

### **Unterstützung und Förderung von Angeboten der Jugendkultur**

Die Jugendarbeit in den Stadtteilen soll weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden. Aufgrund der bestehenden Strukturen muss die Jugendarbeit der Kreisstadt Saarlouis intensiv mit Kindertagesstätten, Schulnachbetreuungen, Vereinen und Verbänden verzahnt werden. Kinder und Jugendliche müssen befähigt werden, ihre Zukunft selbst zu gestalten. Der Grundgedanke altersgemischter Kinderhäuser soll verstärkt in den Fokus genommen werden.

Zudem soll die mobile Jugendarbeit an den Wochenenden insbesondere am Saaraltarm und im Stadtpark ausgeweitet werden.

Wir wollen gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und dem zu gründenden Jugendbeirat in den Stadtteilen Plätze und Orte schaffen, an denen sich Jugendliche ungestört und ohne zu stören treffen können. Ein Paradebeispiel für solch einen gelungen Ort ist der Skaterpark in den Fliesen. Diesen werden wir weiter instandsetzen und ausbauen. Ähnliche Orte wollen wir auch in den Stadtteilen schaffen.

### **Kinder spielen die wichtigste Rolle**

Auf Initiative des Saarlouiser Oberbürgermeisters wurde die Stelle einer Spielplatzbeauftragten beim Neuen Betriebshof eingerichtet. Ihre Rolle werden wir gemeinsam mit der Kinderbeauftragten der Stadt stärken, indem wir weitere Mittel zum Auf- und Ausbau sowie zur altersgemischten Gestaltung unserer Spielplätze bereitstellen. In jedem Stadtteil soll mindestens ein moderner, jahrgangsübergreifender Erlebnisspielplatz entstehen, der gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Nutzerinnen und Nutzern gestaltet werden soll.



## Beteiligung ist uns wichtig

Um bedarfsgerecht handeln zu können, müssen hierfür die zielgruppenbezogenen Beteiligungsmöglichkeiten eng mit der Sozialplanung und den Planungen in den Stadtteilen ausgearbeitet werden.

## Demografie macht auch vor Saarlouis nicht halt

Einen weiteren wichtigen gesellschaftlichen Faktor bildet der demografische Faktor.

Dieser macht sich auch in der Stadt Saarlouis bemerkbar. Wir setzen uns dafür ein, dass die Entscheidungen, die durch den Rat und die Stadtverwaltung gefällt werden, ausgehend von den Ergebnissen, die durch die Stabsstelle Sozialplanung ermittelt wurden, auf ihre Demografietauglichkeit hin untersucht werden.

In diesem Zusammenhang müssen alle Angebote im sozialen Bereich zentral sowie in den Stadtteilen dahingehend überprüft werden, ob diese für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bedarfsgerecht ausgerichtet sind.

Für den Bereich der Seniorinnen und Senioren gilt dies insbesondere in Zusammenhang mit einem weiteren Ausbau des ÖPNV (z.B. Rufbus/Seniorenfahrdienst). Darüber hinaus setzt sich die SPD Saarlouis für den weiteren Ausbau und die Umsetzung des § 71 SGBXII Altenhilfe (z.B. Seniorenbesuchsdienst, Veranstaltung für Senioren und Bildung derselben) in der Stadt Saarlouis ein.

Im Sinne eines Wandels demografischer Strukturen gilt es auch, neben einem Angebot für seniorengerechtes Wohnen dafür zu sorgen, dass bezahlbarer familienorientierter Wohnraum und Wohnraum für Alleinstehende, Menschen mit Behinderung, Senioren, Studenten, geschaffen wird. In der weiteren Wohnraumentwicklung sollten Projekte des Mehrgenerationenwohnen, die bezahlbar sind, aufgegriffen werden.

Die SPD Saarlouis ist davon überzeugt, dass nur ein gesunder Mix aller Alters- und Zielgruppen die Vielfältigkeit unseres gesellschaftlichen Miteinanders in der Stadt und den Stadtteilen sichern kann. Dies sichern wir mit unserem „Handlungsplan Wohnen in Saarlouis“.

Im Hinblick auf Teilhabemöglichkeiten fordern wir zur Stärkung des Zusammenhaltes in den Stadtteilen die Einrichtung eines gemeinsamen Mittagstischs in den Stadtteilen insbesondere für

die Zielgruppe Seniorinnen und Senioren.

## **Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht - Inklusion als Querschnittsaufgabe**

Wir stehen für die umfassende Umsetzung des Ziels der „Barrierefreiheit“ in Saarlouis, um allen Menschen in unserem Dahemm gleiche Teilhabechancen zu sichern. Die Schaffung von Barrierefreiheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der jede politische Ebene als auch Unternehmen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich mitarbeiten müssen. Neben den Barrieren in den „Köpfen“ schränken physische Barrieren in den Kommunen die Mobilität von Menschen mit Behinderungen, von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern (z.B. mit Gehhilfe) sowie von Familien (z.B. mit Kinderwagen) ein und beeinträchtigen dauerhaft die Teilhabe am öffentlichen Leben.

Unsere Stadt soll so gestaltet sein, dass sie allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Lebensalter oder körperlicher Beeinträchtigung eine selbstbestimmte Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht. Die Stadt, der Markt, die Stadtteile, das Quartier, die Straßen und Plätze sind Orte des öffentlichen Lebens, die mit der gleichen Sorgfalt zu gestalten sind wie unsere privaten Wohnungen.

Eine lebenswerte Kommune ist ein Ort für alle. Mehr Sensibilität bei der Gestaltung des öffentlichen Raums muss daher auch allen zugutekommen: Menschen mit dauerhaften Einschränkungen ihrer Motorik oder ihres Seh- und Hörvermögens, Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen durch Verletzungen, Senioren oder Eltern mit Kinderwagen, letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern. Vollständige, normgerechte Barrierefreiheit wird nicht immer umsetzbar sein, zum Beispiel aufgrund nicht veränderbarer topografischer Gegebenheiten. Im Bestand können jedoch mit Kreativität und Kompromissbereitschaft viele Barrieren reduziert werden, um so allen Bürgerinnen und Bürgern gute Erreichbarkeit, ungehinderten Zugang und selbstbestimmte Teilhabe am wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben zu ermöglichen. Um dies sicherzustellen, ist die Umsetzung der Barrierefreiheit das zentrale Querschnittsthema in unserem „Mobilitätskonzept Saarlouis 2025“.

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung soll ausgehend der Stabsstelle Sozialplanung die aktuelle Situation zur Erreichung der Barrierefreiheit im öffentlichen kommunalen Raum in Saarlouis überprüft werden. Ein Aktionsplan für das weitere Vorgehen sollte unter Einbeziehung von Experten, örtl. Verbänden bzw. Interessenvertretungen und den Bürgerinnen und Bürgern erstellt werden.

### **Familienfreundlichkeit stärken, Kinderbetreuungseinrichtung ausbauen**

Der SPD Saarlouis ist der weitere bedarfsgerechte Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen wie KITAS ein großes Anliegen, perspektivisch aber auch die Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu Kinderhäusern mit der Mischung von Kinderkrippe und weiterer Kinderbetreuung für verschiedene Altersstufen. Diese sollen eng mit Einrichtungen der Schulnachbetreuungen verzahnt werden.

Die Schulnachbetreuung gilt es weiter auszubauen und finanziell so auszustatten, dass den Kindern eine bestmögliche Entwicklung zugutekommen kann. Hierbei müssen fachliche Standards und der Einsatz entsprechender Fachkräfte die Grundlage bilden. Die Schulnachbetreuungen müssen in die städtischen Strukturen eingebunden werden.

### **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements**

Die SPD Saarlouis setzt sich für Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für alle Generationen, sowie zur Förderung der Vereinsarbeit ein. In diesem Zusammenhang wollen wir auch das Zuschusswesen in engem Zusammenhang mit der durchgeführten Sozialplanung überprüfen und weiter ausgestalten.

### **Beteiligung/Partizipation**

Als planerisches Element verstehen wir eine verstärkte Bürgerbeteiligung im Sinne eines Quartiersansatzes (Stadtteil - Wohnviertel). Hierzu werden wir zukünftig jedem Stadtteil eine jährliche Summe von 5.000 Euro zur Verfügung stellen, um Bürgerprojekte umzusetzen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Integrations- und Frauenbeirat, dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung und dem neu zu schaffenden Jugendrat sowie denen im

Rahmen der Inklusion noch zu schaffenden weiteren Beteiligungs- und Teilhabegremien ist selbstverständlich. Die Stabsstelle Sozialplanung soll diese Prozesse einleiten und steuern.

### **Soziales Saarlouis ist umfassender**

Wohnungsbau, Verkehr, Sport und Kultur sind wesentliche Bestandteile der Teilhabe und Daseinsvorsorge. Diese müssen entsprechend für die Bürgerinnen und Bürger weiterentwickelt werden. So muss exemplarisch das kulturelle Angebot in der Stadt Saarlouis so ausgerichtet sein, dass alle Bevölkerungsgruppen sich in diesem wiederfinden. Kulturelle Einrichtungen sollen verstärkt Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien sowie ältere Menschen vorhalten.

### **Saarlouiser Familien- und Sozialpass**

Als wesentliches Steuerungsinstrumentarium hat der Saarlouiser Stadtrat bereits den Saarlouiser Familien- und Sozialpass eingerichtet. Dieser soll in der Sozialplanung zukünftig eine noch bedeutendere Stellung in der Steuerung erhalten und insbesondere Seniorinnen und Senioren in den Blick nehmen. Gleiches gilt für den bereits durch die Initiative der SPD Saarlouis eingerichteten generationsübergreifenden Windelzuschuss, der als sozialpolitisches Steuerungselement des Stadtrates dient. Beide Angebote sollen zukünftig stärker und breiter beworben werden, das Antragsverfahren soll zudem vereinfacht werden.

Die SPD Saarlouis setzt sich darüber hinaus nachhaltig dafür ein, die Einrichtungen mit überregionaler Bedeutung in der Stadt Saarlouis weiterhin zu fördern bzw. neue zu schaffen: Dazu zählen aus unserer Sicht die Kinder- und Jugendfarm Saarlouis, das Mehrgenerationenhaus, das Sozialkaufhaus, die Freie Kunstschule, die Familienbildungsstätte sowie das städtische Kinder-, Jugend- und Familienhaus.

### **Familien und Jugendhotel**

Die SPD Saarlouis fordert für die Kreisstadt Saarlouis die Errichtung eines Jugend- und Familienhotels im Landkreis Saarlouis. Unter Einbeziehung von Investoren soll ein solches Hotel auch als touristisches Element in Saarlouis entstehen.

## Nachhaltigkeit im Fokus

In der Verantwortung für die nächsten und nachwachsenden Generationen wollen wir alle Prozesse und Programme auf ihre Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

## 5. Bildung ist in Saarlouis Dahemm

Unser Saarlouis ist Lernhauptstadt des Saarlandes: Mit einem umfangreichen Angebot für die Kleinsten, einer differenzierten und hochwertigen Schullandschaft, mehrfach ausgezeichneten Fort- und Weiterbildungsangeboten im beruflichen wie auch im privaten Bereich sowie einer präsenten Kulturszene, die mit Projekten dies- und jenseits der Grenze Sichtweisen erweitert und Menschen verbindet - in Saarlouis ist Bildung einfach 'dahemm'. Von der Krippe an über Kindergarten und die Grundschule: Jedes Kind soll die gleichen Chancen haben, aus den Kinderschuhen zum Schulabschluss heranzuwachsen. Dies erreichen wir, indem wir Bildung bei uns daheim fair, gerecht und vor allem individuell machen.

## Flexible Betreuungsangebote

Wir wollen Betreuungsangebote mit flexiblen Betreuungszeiten, denn jede Familie ist anders - ob Schichtarbeit, Doppelverdiener oder Alleinerziehend - alle Eltern wollen die bestmögliche Betreuung für ihre Kleinen und das heißt auch zeitlich den Belangen der Familien angepasst. Wir fördern das Modell der flexiblen Betreuungszeiten mit einem Modellprojekt. Weitere flexible Angebote sollen passend zum Bedarf geschaffen sein.

## Verlässlichkeit und Planbarkeit für Eltern und Kinder

Wir verbessern das System der Platzvergabe. Informationen zu den Übergängen zwischen Krippe, Kita und Kindergarten erreichen die Eltern schnellstmöglich und auf die zeitnahe Platzzusage können sich die Saarlouiser Eltern ruhig verlassen. Durch die gezielte Analyse von Übergangszahlen und statistischen Werten zusammen mit wissenschaftlichen Prognosen, können wir Bedarfe erkennen und entsprechend handeln, bevor Engpässe entstehen, sodass Eltern im Voraus mit Plätzen und Betreuungszeiten fest planen können.

## **Bildungslotse als kompetenter Ansprechpartner rund um Bildung**

Die Bildungslandschaft ist groß und deshalb manchmal auch verwirrend. Welche Schule ist die passende für mein Kind, wohin geht der Weg zum Schulabschluss und welche Berufsmöglichkeiten stehen offen? Auch wichtige Fragen nach Betreuungszeiten, Kosten, Unterstützungsprogrammen, Kooperationen, Ganzttag und AGs sollten neutral und verbindlich beantwortet werden. Wir wollen einen Bildungslotse für Saarlouis fest etablieren. Mit persönlicher Beratung zu Sprechstunden auch an Samstagen, haben die Eltern einen neutralen und kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Bildung ihres Kindes. Der Bildungslotse ist auch Kümmerer, wenn es einmal zu Problemen kommt. Damit auch unabhängig von der persönlichen Beratung jederzeit ein Überblick über die Bildungslandschaft in Saarlouis möglich ist, soll ein 'Leitfaden Bildung' auf der Internetseite der Stadt Saarlouis etabliert werden, der die Angebote zusammenfasst und für alle Eltern wichtige Informationen zu Betreuungs- und Schulangeboten enthält. Der Bildungslotse soll auch für Kinder und Jugendliche ein Ansprechpartner sein.

## **Sicher hin und zurück: Schulwege neu denken**

Ein guter Tag in Kita, Kindergarten oder Schule beginnt schon mit dem Weg dorthin. Nicht nur für die Kleinen, sondern auch die Eltern soll der Weg sicher und entspannt sein. Wir wollen rund um unsere Bildungseinrichtungen Schulwege und- Verkehrskonzepte mit allen Beteiligten erarbeiten, also den Kleinen selbst, ihren Familien, dem Lehrpersonal, aber auch mit den Anwohnern. Hierzu soll im Bereich der Quartiersplanung unter anderem in Parkplätze, Grünflächen und Wegsanierung investiert werden.

## **Saarlouiser-Lern-Standards als Qualitätssiegel für Betreuung**

Die Eltern sollen sich darauf verlassen können, dass ihr Kind optimal gefördert und gefordert wird. Hierzu gehört auch die Nachmittagsbetreuung. Wir wollen die Saarlouiser Lern-Standards etablieren (S-L-S), in denen verbindliche Qualitätsstandards klar festgehalten werden: Wie investieren wir in Gebäude? Welche Gruppengröße kann ich erwarten? Wie muss die Nachmittagsbetreuung ausgestaltet sein? Welche zusätzlichen Angebote bieten wir? Eltern sollen wissen, was in den Bildungseinrichtungen ihrer Kinder passiert und sich darauf verlassen können, dass stadtweit besondere Standards gelten - das sind uns unsere Kinder wert.

### **Aus interessiert wird engagiert: Vereine und Ehrenamt einbinden**

Engagement ist für Kinder, ihre Eltern aber auch die Gesellschaft ein wichtiges Thema, doch oft ist neben Schule und Familie nicht mehr viel Zeit für Sport, Musik, Verein oder Ehrenamt. Wir wollen Engagement in allen Bereichen in die Schule bringen und Kinder so inspirieren, sich auf allen Feldern auszuprobieren. In Saarlouis gibt es viel zu erleben, die Bildungseinrichtungen sollen erste Kontakte herstellen.

Dafür wollen wir einen Runden Tisch Schule mit dem Stadtverband für Sport, den kulturellen Vereinen sowie den Hilfsorganisationen ins Leben rufen. Wir wollen ein System der Nachmittagsbetreuung entwickeln, in dem Kunst, Sport und Ehrenamt feste Zeiten haben und in den regulären Unterricht eingebunden werden können. Die Einbindung der verschiedenen Angebote kann individuell erfolgen und so das Schulprofil weiter stärken. Auch Leuchtturmprojekte wie das Institut für Künstler-nachlässe und das Theater am Ring können das Interessensfeld der Kleinen erweitern. Zur professionelleren Vernetzung zwischen Schule und Ehrenamt können wir uns einen Engagement-Koordinator vorstellen, der vom Runden Tisch eingesetzt wird und für die Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Vereinen sowie Organisationen tätig wird.

### **Nicht nur schlau, sondern auch gesund – Essen und Bewegung im Fokus**

Ebenso wie bauliche Standards und die hohe Qualität der Betreuung ist für uns auch die Qualität des Schulessens wichtig. Hier lernen die Kleinsten, wie man sich gesund ernährt und wie man miteinander umgeht. Doch zur Gesundheit gehört natürlich auch das Toben auf dem Schulhof. Unsere Schulhöfe sollen so umgestaltet werden, dass sie kindgerecht die Kleinsten zum Bewegen und Spielen animieren, ihre motorischen Fähigkeiten fördern und auch Orte der Ruhe bereithalten.

### **Lebensnah und zukunftsorientiert: Innovationspreis schafft Neues**

Wir wollen die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft stärken, denn nichts begeistert die Kleinen ebenso wie Jugendliche so sehr, wie praktisches Anpacken. Hierbei sollen im Rahmen von Projekttagen mit den Kleinen und einem Wettbewerb für Grundschüler in verschiedenen Bereichen jeweils eine Sparte der Saarlouiser Wirtschaft für die Kleinen erlebbar gemacht werden. So können wir von Kindesbeinen an begeistern für das, was man als Erwachsener später alles verändern kann.

## 6. Starke Wirtschaft und gute Geschäfte

Um mit guten Arbeitsplätzen und spannenden Geschäften die heimliche Hauptstadt zu bleiben, setzen wir uns für eine moderne, kommunale Wirtschaftspolitik und -förderung ein. Für die gute Wirtschaft brauchen wir gute Arbeitsplätze und auch die Möglichkeit, Familien dabei zu unterstützen, Familie, Pflege und Beruf erfolgreich zu verbinden. Dazu gehören moderne Krippen und Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten, damit unsere Stadt attraktiv bleibt. Familienfreundlichkeit ist dabei für uns auch zugleich ein Standortfaktor, mit dem wir ein Dahemm für Menschen aus aller Welt werden wollen, die hier bei uns gemeinsam leben, arbeiten und glücklich werden wollen.

Um die Attraktivität und Vielfalt der Geschäfte in der Innenstadt genauso wie in den Stadtteilen zu erhalten, werden wir ein aktives Leerstandsmanagement mit einem echten Einzelhandelskonzept auf den Weg bringen. Dies wollen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Verband für Handel, Handwerk, Industrie und Freie Berufe erarbeiten. Gleichzeitig setzen wir uns auch dafür ein, dass Saarlouis als wichtiges Handelszentrum in der Region für die Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger sowie seiner Kaufmannschaft weiter gegenüber Großansiedlungen auf der grünen Wiese in Nachbargemeinden aktiv eintritt.

In Zusammenarbeit mit dem Land, dem Landkreis und den Hochschulen wollen wir hierfür ein Gründerzentrum in Saarlouis aufbauen. So werden wir die Einrichtung von „Co-Working Spaces“ unterstützen, um Büroflächen mit entsprechender Ausstattung für Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sowie Gründungswilligen günstig zur Verfügung zu stellen. Damit können wir diesen guten Startchancen geben und die Bildung von Arbeitsgemeinschaften auf Zeit ermöglichen.

Wir als SPD Saarlouis sprechen uns für eine Erweiterung des Lisdorfer Berges aus. Er ist unsere Chance, um neue und gute Arbeitsplätze in Saarlouis zu schaffen. Wir stehen dabei für eine nachhaltige Erweiterung dieses wichtigen Industriegebietes unter der strikten Rücksichtnahme auf die Belange von Menschen, Tieren und der Umwelt.

Saarlouis bietet attraktive Chancen für Neuansiedlungen weit über das Gewerbegebiet Lisdorfer Berg hinaus. Dabei werden wir stets ein Auge auf einen vernünftigen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz haben.



Hier setzen wir uns auch zur Zukunftssicherung des gesamten Automobilstandortes Saarland ein und fordern die Einrichtung einer „Auto-Uni“. Als symbiotische Vernetzung unserer hochqualifizierten Automobilindustrie mit einem industriegeprägten Forschungszentrum können wir einerseits eine produktions- und praxisnahe Hochschulausbildung anbieten und zugleich die Automobilindustrie mit den neuen Impulsen versorgen, die sie vor dem Hintergrund des Wandels der Antriebsarten benötigt.

Kluge Köpfe wollen gut leben: Bedarfsgerechte Kinderbetreuung, standortnahe schulische Einrichtungen, attraktiver Wohnraum für Familien und interessante Freizeitangebote werden wir weiter fördern. Ein internationaler Kindergarten kann die Attraktivität der Stadt Saarlouis für neue Ansiedlungen noch mehr steigern. Das „Lokale Bündnis für Familien“ leistet hierbei hervorragende Dienste. Dieses werden wir daher weiter unterstützen. Generationenübergreifend und in Vernetzung mit vielen Vereinen und weiteren Organisationen werden wir die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf organisieren. In diesem Zusammenhang ist für uns eine enge Kooperation der Verwaltung mit den Saarlouiser Betriebs- und Personalräten von besonderer Bedeutung.

So werden wir beispielsweise die Stadtwerke weiter dazu nutzen, um in Infrastruktur, neue Energieformen und energiesparende Projekte zu investieren - insbesondere zum Nutzen der Saarlouiser Wirtschaft.

## **7. Wir bewahren unser Dahemm – Sauber & sicher!**

**Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit** sind drei wesentliche Dinge, die zum täglichen Zusammenleben der Saarlouiser Bürgerinnen und Bürger gehören. Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, dass man, egal zu welcher Uhrzeit, sicher durch die Kreisstadt Saarlouis laufen kann und sich zu jeder Zeit wohl und sicher fühlt. Damit sich auch in Zukunft Menschen unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht zu jeder Zeit an allen Orten in unserem Saarlouis „dahemm“ und geborgen fühlen können, werden wir auch in den Bereich Sicherheit - Ordnung - Sauberkeit starke Impulse setzen:

### **Sicherheit**

#### **Es werde Licht: Bessere Beleuchtung in den Straßen/Gassen**

Wir setzen uns dafür ein, dass in regelmäßigen Abständen in allen Stadtteilen Rundgänge mit den Anwohnerinnen und Anwohnern

organisiert werden, bei denen klar aufgezeigt wird, in welchen Gassen, Straßen oder Wegen eine Beleuchtung hinzugefügt, repariert oder von Bäumen oder Hecken freigeschnitten werden muss.

### **Verstärkte Geschwindigkeitsmessungen**

Wir erleben es leider immer häufiger: Ab 18:00 Uhr werden in den Stadtteilen die Straßen teilweise als Rennstrecken genutzt. Wir setzen uns dafür ein, dass sich auch in den Abendstunden die Anwohnerinnen und Anwohnern sicher vor der Haustür bewegen können und Kinder in den Sommermonaten dort auch spielen können. Geschwindigkeitskontrollen nach 18:00 Uhr sind hierzu ein Muss.

### **Mehr Präsenz der Ortpolizeibehörde**

Die Ortpolizeibehörde muss mehr in den Stadtteilen präsent sein. Falsches Parken darf nicht nur auf dem Großen Markt geahndet werden, sondern auch in den Stadtteilen. Auch hier werden teils stundenlang Behindertenparkplätze blockiert, Feuerwehreinfahrten oder Gehwege zugeparkt. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in den Stadtteilen kontrolliert wird, in weit Hundehalter ihre Tiere an der Leine führen und ob die Hinterlassenschaften ordnungsgemäß beseitigt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme gehört für uns zum guten Ton in unserem „Dahemm“. Im Innenstadtbereich ist in den Abendstunden ein wildes Parken zum Normalfall geworden, insbesondere an Wochenenden muss hier eine Kontrolle stattfinden. Die Ortpolizeibehörde hat hier einen intensiven Austausch mit der Vollzugspolizei abzusprechen.

### **Fahrräder sollen in Fußgängerzonen geschoben werden**

In den Fußgängerzonen soll zukünftig während der Geschäftszeiten das Fahrrad geschoben werden. So werden Eltern mit Kindern, Touristinnen und Touristen, sowie Bürgerinnen und Bürger, welche durch die Straße schlendern, sich die Schaufenster angucken und dadurch nicht so achtsam auf den Verkehr sind, besser geschützt. Wir werden im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes dafür sorgen, dass die Parallelstraßen der Fußgängerzonen zu sicheren, ausgeschilderten Alternativrouten werden.

### **Gemeinsame Schaffung einer Fahrradstaffel mit der Vollzugspolizei**

Verkehrswidriges Verhalten von Fußgängern, Fahrradfahrern und Autofahrern passiert auch regelmäßig in Saarlouis. Vieles kann durch die fußläufigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Ortspolizeibehörde nicht geahndet werden. Die Schaffung einer Fahrradstaffel im Zusammenspiel mit der Vollzugspolizei und der Stadt Saarlouis wird hier Abhilfe leisten. Die Fahrradstaffel wird Prävention und Sicherheit herstellen und ahndet konsequent Verstöße.

## **Ordnung**

### **Lageplan Containerplätze veröffentlichen**

Wir sorgen für Transparenz und werden auf der Homepage der Stadt Saarlouis, sowie im jährlich erscheinenden Müllabfuhrkalender des Neuen Betriebshofes einen Stadtplan veröffentlichen, auf dem die Bürgerinnen und Bürger direkt sehen können, wo der nächste Glas-, Papier- oder Kleidercontainer steht. Vieles wildes Entsorgen von Müll kann verhindert werden, wenn klar ist, wo der nächste Container steht, wenn der Container, an dem man gerade steht, voll ist. Meist sind es nur ein paar Straßen bis zum nächsten Container oder zum Wertstoffhof. Die Containerplätze müssen zudem noch öfter geleert und gereinigt werden.

### **Erstellung einer Taxiordnung**

Wir setzen uns für eine Taxiordnung in Saarlouis ein. Diese regelt das Verhalten der Taxiunternehmen zum Kunden und beinhaltet, dass z.B. ein Motor nicht während des Wartens unnötig läuft und somit die Luft verunreinigt. Das wird insbesondere die Menschen am Großen Markt entlasten.

### **Mülleimer: Mehr, größer & schöner**

Was weg muss, muss weg. Aber ordentlich. Wir setzen und im gesamten Stadtgebiet und den Stadtteilen für mehr und größere Mülleimer aus Metall ein. Diese sollen im Innenstadtbereich oder Veranstaltungsbereichen mit Aschenbecher ausgestattet sein, so dass Zigarettenstummel nicht mehr auf dem Boden landen. Im Stadtpark sowie in der Innenstadt soll ein Fach oder eine Stellfläche für Glasflaschen angebracht sein, damit auch eine einfache Mülltrennung für mehr Sauberkeit in der Stadt sorgt.

### **Deutlich machen, was nicht in Ordnung ist**

Wir werden neue Hinweisschilder aufstellen, auf denen hervorgeht, welches Verwarn- oder Bußgeld zu erwarten ist, wenn z.B. Zigarettenstummel oder Kaugummi auf den Boden geworfen werden, Hundekot liegen gelassen wird, Tauben gefüttert werden oder das Fahrrad in der Fußgängerzone nicht geschoben wird.

## **Sauberkeit**

### **Flächendeckende Installation von Hundetoiletten**

Auch Bello muss mal: Deshalb wollen wir im Stadtgebiet und in allen Stadtteilen Hundetoiletten installieren lassen. Die Ortspolizeibehörde muss im Nachgang regelmäßig kontrollieren, ob Hundehalter diese auch nutzen. Eine wilde Entsorgung der Kotbeutel in Hecken oder Bäumen ist dabei genauso zu ahnden, wie das Nichtbeseitigen der Hinterlassenschaft.

### **Dreck von Krähen und Tauben in den Griff bekommen**

Die regelmäßige Reinigung von verkoteten Orten kann aus unserer Sicht die Problemlage bereits entspannen. Wir wollen einen Austausch mit Städten initiieren, bei denen es ähnliche Sorgen gibt und die evtl. bereits Erfahrungen mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit, geeigneten Baumaßnahmen, der Ansiedlung natürlicher Feinde wie z.B. Falken oder auch dem ehrenamtlichen Engagement von Tierschützern haben.

### **Nicht dünne machen: Problematik der Gelbe Säcke lösen**

Die Kreisstadt Saarlouis muss mit dem Recycling-Entsorger der gelben Säcke vereinbaren, dass diese nicht mehr so dünn zur Verfügung gestellt werden, so dass diese am Straßenrand nicht regelmäßig aufreißen und somit der Müll offen auf der Straße liegt. Ebenfalls hat die Stadtverwaltung zu prüfen, ob eine Möglichkeit des Aachener Modells mit Befestigungsmöglichkeiten der Säcke an Laternen mittels Haken auch in Saarlouis umsetzbar ist. Diese verhindern, dass der Müll durch Tiere aufgerissen oder durch den Wind weggeblasen wird.

## 8. Ehrenamt, Kultur und Sport sind bei uns dahemm

Die Saarlouiserinnen und Saarlouiser sind echte „Schaffer“ für unser Dahemm: Viele Menschen sind in unserer Stadt für viele Menschen ehrenamtlich aktiv. Das zeichnet Saarlouis und seine Menschen im Besonderen aus. Die Förderung dieses Engagements ist für uns zentral: Für die Förderung von ehrenamtlichem Engagement ist es dabei insbesondere wichtig, die Tätigkeiten und Leistungen der ehrenamtlichen Kräfte im Sinne einer „Kultur der Wertschätzung“ anzuerkennen. Diese Wertschätzung ist ein Bedingungsfaktor für ein bürgerschaftliches Engagement. Sie fördert Vertrauen und schafft Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Das Ehrenamt ist somit eine zentrale Säule unserer Gesellschaft. In der heutigen Zeit wird die Ausübung eines solchen Amtes auch aufgrund der demografischen Entwicklung immer schwieriger und seltener. Hier wollen wir die Arbeit der ehrenamtlich aktiven unterstützen und vereinfachen.

Auch die Kultur hat eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft. Sie lässt Vergangenheit nicht vergessen und zeigt zudem auch die Zukunft bzw. fördert Visionen für eine künftige Gesellschaft. Durch die demografische Entwicklung in Deutschland wird Sport künftig immer wichtiger, um z.B. den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft gerecht zu werden. Sport vermittelt wichtige Werte in der Gesellschaft und verbindet Generationen und Kulturen. Insbesondere Sportvereine übernehmen daher eine tragende gesellschaftspolitische Funktion.

### Stärkung der Rettungsdienste

Alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Rettungsdienste verfolgen die Aufgabe nach dem 24 h/7 Tage-Prinzip bei medizinischen Notfällen, Unfällen, Katastrophen, Bränden unverzüglich Hilfe und Unterstützung zu leisten. Somit sind sie eine unabdingbare Voraussetzung für den Schutz unserer Gesellschaft, sie sorgen dafür, dass unser Saarlouiser Dahemm sicher bleibt. Wir stehen dafür, dass sich die Rettungsdienste unter der Federführung der Stadt Saarlouis alternierend mit den Vereinen in den Saarlouiser Bildungseinrichtungen (i.S. von Prävention und Erziehung) der Stadt Saarlouis präsentieren können. Damit sichern wir auch die ehrenamtlichen Fachkräfte der Zukunft.

## Stärkung der Vereine

Vereine sind Partner der städtischen Solidargemeinschaft. Sie begegnen offensiv und qualifiziert den Herausforderungen der Zukunft. Ihre meist ehrenamtliche „Sozialarbeit“ für die Gesellschaft ist unbestritten. Wir stehen daher für den Erhalt der Jugendzuschüsse und die kostenlose Nutzung der Hallen. Ebenso wollen wir, dass sich Vereine unter der Federführung der Stadt Saarlouis alternierend mit den Rettungsdiensten sich in den Bildungseinrichtungen (i. S. von Prävention und Erziehung) der Stadt Saarlouis präsentieren können.

## Stärkung des Ehrenamts

Neben den hauptamtlichen Kräften sind es vor allem viele ehrenamtliche Kräfte, die sehr viel Zeit für die Gesellschaft und in Menschen investieren. Deshalb würdigen wir dieses Engagement ganz besonders: Zum einen werden wir eine jährliche Ehrenamtparty in Verbindung mit einem Empfang etablieren. Zum anderen setzen wir uns dafür ein, dass ehrenamtliches Engagement durch Belohnung in Form eines Rentenbonus in der Rentenversicherung einen Niederschlag findet.

In diesem Zusammenhang fordern wir zur Stärkung ehrenamtlichen Engagements in Saarlouis eine besondere Wertschätzungskultur durch die Kreisstadt in Form von regelmäßigen Ehrungen und Empfängen. Die Stadt Saarlouis soll Freiwilligendienste entsprechend fördern und auf der Kreis- und Landesebene darauf einwirken, dass eine Ehrenamtskarte eingeführt wird, mit der das Engagement von Freiwilligen und Ehrenamtlichen gewürdigt werden kann.

## Bewerbung des Familien- und Sozialpasses

Familien, Rentner und Menschen mit dauerhaften körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen haben oft aus finanziellen oder organisatorischen Gründen einen schweren Zugang zu kulturellen Aktionen oder Kulturveranstaltungen oder -stätten. Deshalb werden wir den Saarlouiser Familien- und Sozialpasses intensiver bewerben, um einmal die Inanspruchnahme zu erhöhen und zum anderen mehr Vergünstigungen zu organisieren.

## Kultur für jeden Geldbeutel!

Rabatte für kulturelle Veranstaltungen stellen sicher, dass alle Menschen die Möglichkeit der Teilnahme an unserem Saarlouiser Kulturleben erhalten. Rabatte dienen für uns der Differenzierung, um z.B. unterschiedliche finanzielle Voraussetzungen zu

würdigen und den Menschen in unserer Stadt gleiche Teilhabechancen am kulturellen Leben zu ermöglichen. Unabhängig von ihrem Geldbeutel. Wir werden für die Ausweitung bzw. Optimierung von Rabatten in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Saarlouis sorgen. So sollen bspw. Familien und Jugendliche zukünftig noch stärker von besonderen Angeboten profitieren können.

### **Wir tragen unser Dahemm in die Welt: Förderung von Social-Media**

Mithilfe der Nutzung von Sozialen Medien gelingt es über Plattformen im Internet mit Nachrichten und mit Kommentaren zu kommunizieren, also aktiv an der Gestaltung medialer Inhalte teilnehmen zu können. Eine Verbesserung sehen wir vor allem daher in der Optimierung bzw. Koordination aller Social-Media-Maßnahmen hinsichtlich Kultur durch eine zentrale hauptamtliche Betreuung in der Stadt Saarlouis. Damit bewerben und fördern wir auch unser kulturelles Leben.

### **Für ein Saarlouiser Kultur-Carré**

Das Theater am Ring ist eine Erfolgsstory. Wir schreiben sie jetzt gemeinsam mit den Menschen in Saarlouis weiter: Wir werden rund um das Theater am Ring Platz schaffen für die Umsetzung kultureller Ideen. Dazu schaffen wir rund um den Lothar-Fontaine-Platz mit Museum, Kunstgalerie und Theater ein neues Kultur-Carré auch durch die Belebung des Dachs des Parkhauses. Dort wollen wir auch eine Förderung junger Künstler und einer freien Saarlouiser Kunst- und Kulturszene initiieren.

### **Stärkung des Sports**

Unsere Turn- und Sportvereine nehmen sich dieser Aufgabe an und versuchen mit sportlichen und sozialen Angeboten, Antworten auf gesellschaftliche Problemlagen zu geben. Daher stehen wir für verstärkte Investitionen in die Infrastruktur der Sportstätten. Gleichwohl wollen wir transparente Hallenzeiten im Sinne einer Nutzenorientierung schaffen, um z.B. neuen Entwicklungen im Sport gerecht zu werden. Zudem fordern wir eine weitere Erhöhung der Bezuschussung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auf 20,00 €. Damit verbunden stehen wir für die Erhöhung des Budgets "Organisationshilfen für Vereine" inkl. Erstellung eines Leitfadens zur Bezuschussung

## 9. „Willkommen Dahemm“ unser Tourismuskonzept für die Europastadt

Jedes Jahr kommen zahlreiche Menschen nach Saarlouis und lernen die Stadt kennen und schätzen. Dadurch ist der Tourismus auch zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor geworden. Deshalb werden wir den Tourismus in Saarlouis mit einem eigenen Tourismuskonzept weiter stärken. Klarer Schwerpunkt ist für uns dabei die Positionierung als Vaubansche Festungsstadt. Erhalt, Restaurierung und Erlebbar machen der alten Festungsanlagen stehen hier im Mittelpunkt. Als Europastadt werden wir dieses Erbe nutzen, um Räume für ein friedliches Miteinander und internationale Begegnungen zu werden. Hierfür werden wir auch die Fahrradtouristen berücksichtigen und die Radwege so ausbauen, dass Fahrradtouristen einen einfachen und direkten Weg in die Stadt finden.

Auch für Menschen mit einer Behinderung setzen wir uns ein und zeichnen Hotels, Restaurants und Geschäfte aus, die Barrierefrei zu erreichen sind.

Für die Mobilität von Campern oder Touristen, die den ÖPNV nach Saarlouis nutzen, aber bei bestem Wetter die Stadt auf einem Rad erfahren wollen, möchten wir die Möglichkeit bieten, Räder auszuleihen und so die Stadt und Umgebung per Bike zu erleben.

Umweltfreundliches Anreisen wird Bestandteil unseres Tourismuskonzeptes: Der Saarlouiser Hauptbahnhof ist attraktives Tor zur Stadt geworden. Das Umfeld werden wir weiter positiv gestalten. Dazu gehören eine sichere Unterführung, insbesondere der Einsatz für eine neue Wabengestaltung zur Preisermittlung für Busfahrten, um den Bahnhof auch mit dem ÖPNV „näher an die Stadt“ zu rücken. Dazu gehört auch eine verbesserte Anpassung der Taktung von Bussen und Deutscher Bahn. Vereinfachte Anpassung des Wabensystems.

Für spontane Besucherinnen und Besucher - aber auch zum Entdecken der Stadt für die Saarlouiserinnen und Saarlouiser, legen wir eine Karte von Saarlouis mit verschiedenen Führungen durch die Stadt auf, analog und digital per App. Aber auch für den Nahtourismus wollen wir sorgen und das Zeitalter der E-Mobilität unterstützen. Dafür wollen wir eine bessere Infrastruktur der E-Ladesäulen in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Saarlouis. Bei all diesen Maßnahmen ist für uns ein vernünftiger Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz von besonderer Bedeutung.



## 10. In unseren Stadtteilen sind wir dahemm!

Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in ihrem Stadtteil zu Hause fühlen – denn „dahemm ist dahemm“.

Dazu wollen wir die Ideen der Saarlouiserinnen und Saarlouiser für ihr direktes Umfeld auch Wirklichkeit werden lassen: Wir werden jeden Stadtteil jährlich mit einer Summe von 5.000 Euro ausstatten, mit der Anregungen von den Bürgerinnen und Bürgern bezahlt werden können. Dies wird auch die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Wohnort anregen, damit wir uns noch mehr „dahemm“ fühlen können.

...**wir sind dahemm in der Innenstadt** und setzen uns ein für:

- Einen gesunden Mix der Generationen dank bezahlbarem Wohnraum für Jung und Alt.
- Das Bewahren unsers Stadtbildes, wir sind gegen monströse Neubauten für Neureiche.
- Sichere Wege in Kita und Schulen im Vogelsang und an die weiterführenden Schulen.
- Saubere, moderne und barrierefreie Spielplätze - gemeinsam mit ihren Nutzerinnen und Nutzern gestaltet.
- Eine lebendige Geschäftsvielfalt in Saarlouis und eine belebte & beliebte Galerie Kleiner Markt.
- Echte Radwege in der und in die Innenstadt, eine sichere Anbindung des historischen Soutyhofs auch für Fußgänger.
- Längere Grünphasen an Ampeln für sicheres Überqueren der Straßen.



**Dahemm in  
der Innenstadt**

...**wir sind dahemm in Roden** und setzen uns ein für:

- Rückbau der B 51 alt nach Inbetriebnahme der neuen B 51: Der Rückbau soll so erfolgen, dass der Durchgangsverkehr gänzlich aus dem Ortsbild verschwindet.
- Stärkung des Ortskerns durch ein sogenanntes „Ortszentrum“ unter Einbeziehung des ehemaligen CAP Marktes und des Thelengartens. Anmietung und Umbau des CAP Marktes in Zusammenarbeit mit der GBS mit dem Ziel, eine Dependance der Volkshochschule ebenso zu schaffen, wie auch Räumlichkeiten zur Begegnung für die Rodener Vereine zu schaffen, Begegnungscafé
- Neubaugebiet „In der Großgass“ weiter vorantreiben mit dem Ziel auch Wohnraum für junge Familien und Senioren zu schaffen
- Entflechtung der innerörtlichen Verkehrssituation in Bezug auf die Durchfahrung durch LKW
- Verkehrskonzept für den innerörtlichen Bereich
- Einrichtung von Geschwindigkeitsbeschränkungen (30er Bereiche) sowie Durchfahrtsverbote für LKW
- Schule und Kindergarten
- Unverzögerlicher Umbau der ehemaligen Kindertagesstätte Römerberg für die Nachmittagsbetreuung und damit Schaffung von Freiräumen in der Römerbergschule mit dem Ziel, die Wohnraummodule auf dem Schulhof abzubauen und den Kindern ein angenehmes Lernumfeld zu bieten.
- Umgestaltung des Schandflecks „Mühle Abel“
- Kontaktaufnahme mit den Eigentümern um Lösungsansätze zu diskutieren, eventuelle „seniorengerechtes Wohnen“
- Umgehende Sanierung der Kulturhalle, um den Vereinen die Räumlichkeiten schnellstmöglich wieder zur Verfügung stellen zu können.
- Umgestaltung des „Alten Mönchs“ Teilhard de Chardin Allee als Ausgangspunkt in das Naturschutzgebiet Ellbachtal
- Aufstellen von weiteren Ruhebänken im Naturschutzgebiet Ellbachtal und auf anderen Grünflächen im Ortsgebiet von Roden
- Überprüfung der Möglichkeit weiterer Bestattungsformen
- Aufwertung des Marktplatzes durch Umgestaltung des Marktplatzes und Einbeziehung des Areals des ehemaligen Ärztehauses

...**wir sind dahemm in Fraulautern** und setzen uns ein für:

- Eine klare Verkehrsentlastung in Fraulautern durch eine Verringerung des Durchgangsverkehrs durch Fraulautern mit drei Punkten: 1. Kein Abriss der Fraulauterner Brücke ohne schnelle Realisierung des Ostrings, 2. Anbindung des Ostrings an die B51 neu und 3. Rückbau der alten B 51.
- Ein echtes Ortszentrum als Treff- und Aufenthaltspunkt für alle Fraulauterner Bürgerinnen und Bürger. Hier soll die Nahversorgung vor Ort geleistet werden - selbstverständlich barrierefrei.
- Einen neuen Platz vor dem alten Pfarrhaus, mitgestaltet durch die ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner und in enger Zusammenarbeit mit IFBV und FOG, um die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Gewerbetreibenden zu berücksichtigen.
- Eine Stärkung der sozialen Teilhabe durch die Schaffung eines Mehrgenerationenhauses und eines Jugendtreffs als barrierefreies Angebot für das Miteinander aller Generationen.
- Neue Bänke und Sitzmöglichkeiten im neu zu gestaltenden Umfeld der Kirche.
- Die Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität durch schönere und neue Grünflächen und modernere Spielplätze.
- Durchgängige Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Neben einer Ausbesserung einzelner Bürgersteige gehört hierzu auch die barrierefreie Gestaltung an Ampelanlagen, Übergängen und Bussteigen.

FRAULAUTERN

**SPD**

**Dahemm  
in Fraulautern**

...**wir sind dahemm auf dem Steinrausch** und setzen uns ein für:

- Den Erhalt und die Stärkung des ÖPNV: der Steinrausch muss für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren jederzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Saarlouis, Dillingen und Lebach erreichbar sein.
- Ein gestärktes Einkaufszentrum Steinrausch, um die Nahversorgung auf dem Steinrausch zu sichern.
- Den Zukunftsstandort Krippe und Kindergarten Steinrausch. Dringende Bau- und Umbauarbeiten am Kindergarten müssen zügig durchgeführt werden.
- Unsere Steinrauschhalle. Sie ist Heimat für Sportlerinnen und Sportler aus ganz Saarlouis, hier finden nationale und internationale Wettkämpfe statt. Die Sanierung des Sanitärbereichs, den unverzüglichen Umbau der Gymnastikräume und die Zukunft des Restaurants werden wir angehen.
- Eine Verbesserung der Parkplatzsituation rund um das Steinrauschbad mit einer besseren Beschilderung und einer effizienteren Nutzung der Parkplätze, damit die Steinrauscher Bürgerinnen und Bürger nicht unter dem Besucherstrom leiden.
- Hundetoiletten und Überwachung der Einhaltung der Anleinplicht für Hunde.
- Mehr moderne und altersgerechte Spielgeräte auf unseren Spielplätzen.



**Dahemm auf  
dem Steinrausch**

...**wir sind dahemm in Picard** und setzen uns ein für:

- Einen barrierefreien Weg vom Dorfplatz hin zum Taffingsweiher
- Einen bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen/sozial benachteiligte Menschen
- Einen Kreisel an der jetzigen Kreuzung Metzger Straße/Sportplatzstraße/  
Auf der Dellt
- Einen Fahrradweg in der Metzger Straße Fahrtrichtung Innenstadt, sowie  
in Fahrtrichtung Felsberg
- Eine Auszeichnung eines Wanderweges in Picard (Taffingsweiher hin  
zur Teufelsburg)
- Eine Ausweisung von Lehrpfaden (Ein Lehrpfad, auch Lernpfad oder  
Themenweg, ist ein ausgebauter Spazier- oder Wanderweg, der entlang  
von naturwissenschaftlich oder kulturell bemerkenswerten Objekten  
stationsartig durch die Landschaft oder auch durch bebautes Gebiet führt.  
Er kann zum Beispiel Wissen über Flora und Fauna, Bodenkunde,  
Geologie, Bergbau, Ökologie oder Kulturgeschichte vermitteln.)
- Eine Errichtung eines Eventplatzes vor der Freien Kunstschule mit fest  
installierter Bühne



...**wir sind dahemm in Lisdorf** und setzen uns ein für:

- Die Erschließung eines Neubaugebietes und den Ausbau des Neubaugebietes Holzmühle II („Im Olversack“ und „Am Ginsterberg“), insbesondere mit Platz für junge Familien. Damit bieten wir eine Heimat für die neuen Beschäftigten am Lisdorfer Berg.
- Die Einführung von Buslinien auf den Lisdorfer Berg.
- Die Erneuerung und den Ausbau der Rad- und Wanderwege auf dem Lisdorfer Berg, um einerseits die touristische Attraktivität zu steigern, andererseits um dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen und die Verkehrs- und Lärmbelastung einzudämmen.
- Die Ausweitung des Park-and-Ride-Platzes auf der alten B 406 neben der Autobahnausfahrt Lisdorf, um noch mehr Pendlern die Möglichkeit zu geben, sich zu Fahrgemeinschaften zusammenzufinden.
- Den Rückbau der alten B 406, denn die Straße wird als Abstellplatz und als illegaler Müllabladepplatz „genutzt“.
- Mehr Beleuchtung für mehr Sicherheit, insbesondere in den Verbindungswegen zwischen der Feldstraße und der Provinzialstraße sowie zwischen der Feldstraße und der Großstraße.
- Die Instandsetzung des Fahrrad- und Gehweges in der Provinzialstraße ab Einmündung Ensdorfer Straße und der Innenstadt. Wir brauchen mehr Kontrollen, damit dieser Weg ausschließlich als Fahrrad- und Fußweg und nicht als Parkplatz genutzt wird.
- Eine regelmäßige Kontrolle und Begehung der Spielplätze in Lisdorf, damit diese für die Kinder sicher und sauber sind.
- Mehr Hundetoiletten in der Nähe der Spielplätze.



...**wir sind dahemm in Beaumarais** und setzen uns ein für:

- Effektive Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf beiden Seiten entlang der A620 ab Höhe des Fordhochhauses bis zum Soutyhof. Nur ein Lärmschutzwall kann hier helfen, die temporeduzierenden Maßnahmen reichen nicht aus.
- Ein Neubaugebiet auf der Ronnhoed, insbesondere mit Platz für junge Familien.
- Eine verbesserte Nahversorgung für Ältere im Rahmen eines Modellprojektes und dem Angebot eines Mittagstisches im Ort, auch zur Förderung des sozialen Zusammenhaltes.
- Die Ertüchtigung unserer Mehrzweckhalle - sie ist die Heimat für Sport und Kultur in unserem Stadtteil und muss erhalten werden.



...**wir sind dahemm in Neuforweiler** und setzen uns ein für:

- Die zukünftige Erweiterung der Wirtschaftsfläche „Lisdorfer Berg“ unter Rücksichtnahme auf die Belange Mensch und Umwelt.
- Ein Fahrradkonzept, welches Sicherheit für unsere Neuforweiler` Kinder und Bürger gewährleistet. Insbesondere der Knotenpunkt Picard-Neue Welt muss verkehrsmäßig entschärft werden.
- Einen Dialog über die Entstehung eines Dorfgemeinschaftshauses in Neuforweiler. Dieses benötigen wir als Begegnungsort für unsere Vereine und alle Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere für unsere Seniorinnen und Senioren und auch als möglichen Standort für einen Geldautomaten.
- Gezielte Investitionen in die Erneuerung unseres alten Sportlerheims, einen Platz für die Jugend zu schaffen, sowie einen Ort für die Neuansiedlung einer Jugendfeuerwehrstätte.





## 11. Gutes Geld für unser Dahemm

Die finanzielle Situation der Kommunen im Saarland lässt in vielen Fällen keinen großen Spielraum. Auch in Saarlouis steht das Ziel, keine Sanierungskommune zu werden, seit Jahren im Mittelpunkt der Haushaltsberatungen. Durch den Saarlandpakt wird der Weg aus der Schuldenfalle geebnet. Der Rückstand im Bundesvergleich kann aber nur mit zusätzlicher Hilfe von Bund und Land aufgeholt werden.

Die SPD Saarlouis steht für eine solide Finanzpolitik. Öffentliche Finanzen sind für die kommunale Selbstverwaltung unabdingbar. Die kommunale Selbstverwaltung ist Kern des sozialen und demokratischen Bundesstaates. Nur mit ausreichender finanzieller Ausstattung können wir wesentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bewältigen.

Sparpotenziale und Chancen der interkommunalen Zusammenarbeit müssen weiterhin genutzt werden. Wir wollen hier den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen. Dort wo es sinnvoll ist, wollen wir mit benachbarten Gemeinden, dem Landkreis oder Zweckverbänden Aufgaben übertragen oder gemeinsam erledigen. Durch Erschließen von Synergien sollen hier Kosten reduziert werden.

Das Bundesverfassungsgericht hat im April 2018 entschieden, dass die derzeitige Grundsteuer verfassungswidrig ist. Die SPD Saarlouis wird bei der Umsetzung einer Reform der Grundsteuer B darauf achten, dass nicht durch die Hintertür zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger entstehen.

Die Stadt hat als Arbeitgeber gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besondere Verantwortung. Dieser Verantwortung wird die SPD Saarlouis gerecht. Im Rahmen einer Personalentwicklungsplanung mit Überprüfung bestehender Strukturen und vorausschauender Bedarfsermittlung wollen wir die Stadt zukunftsfähig machen. Besondere Bedeutung kommt der Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu, denn nur mit guter Ausbildung und fortwährend erworbenen Qualifikationen können wir die Verwaltung voranbringen und Zukunftsprojekte umsetzen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt uns besonders am Herzen.

SAARLOUIS

**SPD**

**Am 26. Mai 2019 SPD wählen  
und dazu beitragen, dass Saarlouis  
auch in Zukunft ein gutes  
Dahemm für alle ist.**